

Reportage: Eine Spazierwanderung zu den Rosen vom 25.05.2018

Sonne pur, die ersten blühenden Rosen, was bietet sich also Schöneres an als ein Spaziergang zu den Königinnen der Blumen, den Rosen. Barbara Huber hilft in einer kleinen Gruppe regelmässig mit, den Rosengarten im Schloss Wildegg «in Schuss» zu halten und freute sich also, uns diesen zu zeigen.

[Zur Fotogalerie geht's gleich hier](#)



Bevor wir aber zum Schloss hochfahren, ging es noch zu einem ganz besonderen Garten in Möriken. Rosmarie Schatzmann, Mitglied der Schweizer Rosenfreunde, begrüsst



uns sehr herzlich in ihrem kleinen Paradies. Was für ein Bijou! Rund ums Haus im terrassierten Garten waren Rosen zu bewundern, bestens gepflegt und liebevoll in Szene gesetzt. Sei es ein Rosenbogen, sei es eine lauschige kleine Gartenbank oder eine gemütliche Sitzecke, sei es eine kleine Skulptur, die die Wirkung des Rosenbusches noch besonders hervorhob, oder sei es eine passende Begleitpflanze; der grosse Garten war einfach prächtig. Rosmarie erzählte uns einiges über ihr Hobby, gab Tipps zur Pflege der Rosen und freute sich über das Interesse der forum-60-Spazierwanderer.

Wir spürten, mit wie viel Liebe und Erfahrung sie ihren Garten pflegt. Die Arbeitsstunden zählt die zierliche Frau vermutlich nicht, es ist ja die Freude an den Rosen die zählt. Nach einem kühlen Umtrunk auf der Terrasse verabschiedeten wir uns und fuhren zum Schloss Wildegg weiter. Begrüsst vom fröhlichen Gezwitscher exotischer Vögel in den Volieren betraten wir bald den historischen Rosengarten. Hier war keine lockere Bepflanzung wie in einem privaten Garten sondern alles geordnet in buchsumrandeten Gartenbeeten. Vor Jahren war dieser Teil noch eine ungepflegte Ecke der Schlossumgebung, bis auf Anfrage hin Mitglieder der Schweizer Rosenfreunde die Neuanlage und die Pflege übernommen haben.



Schneiden, regelmässige Pflege bis zum Bereitmachen für den Winter sind die Aufgaben, die von einer Gruppe Freiwilliger unentgeltlich geleistet wird. Profitieren von diesem Einsatz können die Besucher, die stets einen schönen Rosengarten bewundern dürfen. Wir entdeckten auch die Rose «Wildegg», eine Neuzüchtung und Widmung vom bekannten Rosengärtner Huber. Wir genossen den Spaziergang durch die Anlage und den prächtigen Ausblick vom Schlosshügel her.

Einige besuchten anschliessend noch den Schlossgarten mit den vor ein paar Jahren neu angelegten Beeten der pro spezie rara-Pflanzen, andere setzten sich gerne im Beizli an einen Schattenplatz.



Ein herzlicher Dank geht an Barbara für die Organisation dieses «rosigen» Nachmittags. Es war wieder ein gemütlicher Ausflug in die nähere Umgebung, ganz wie es der Sinn der spontanen, unregelmässigen Spazierwanderungen ist. Wer möchte sich auch einmal anschliessen?

Lisbeth Kuhnt